

Anlage SR I Maßnahmeblätter

Sozialraum I Mitte / Nord / Ost

Sparte A

Lfd. Nr. von 01 bis 02

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	IRIS.LBIA.040.2018
	Antragsdatum:	12.06.2017
	Antragsteller:	IRIS e.V. für Frauen und Familie
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2018
	Leistungsbeschreibung:	LB I A - Angebote zur Förderung der frühkindlichen Bildung in Kita (mit überdurchschnittlichen Auffälligkeiten)
	Sozialraum:	SR I = Mitte / Nord / Ost
	Projektname:	Arbeit in Kindertagesstätten
Zielgruppe:	Eltern, Kinder mit Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten, ErzieherInnen	
Angebotsstruktur:	- Elternberatung, -begleitung und -bildung mit dem besonderen Fokus auf Begleitung von Bildungsübergängen - Bewegungs- und Entspannungskurse für Kinder mit entsprechenden Auffälligkeiten - Weiterbildung für ErzieherInnen	

Umfang der Maßnahme	2018				in Euro (€)		
	Gesamtausgaben:	22.460,80	0,00	0,00			
	Eigenanteil:	2.246,00	0,00	0,00			
	davon Geldleistungen:	1.246,00	0,00	0,00			
	davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00			
	davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	0,00	0,00			
	davon sonstige Einnahmen:	1.000,00	0,00	0,00			
	öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00			
	beantragte Zuwendung:	20.214,80	0,00	0,00			
	davon Personalausgaben:	19.854,80	0,00	0,00	0,50 VzS		
davon Sachausgaben:	360,00	0,00	0,00	0,25 VzS			
Vorschlag:	11.020,00						

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 89 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die beantragte Leistung wird überwiegend als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet. Mit seinem Leistungsangebot orientiert sich der Träger an den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfeplanung und entspricht aktuellen Bedarfen sowie den Zielen und Handlungsfeldern im Sozialraum Mitte-Nord-Ost. Sehr gut und plausibel dargestellt sind Erfolg versprechende vielfältige Inhalte und Methoden der Arbeit, dazu entsprechende Messgrößen und Messverfahren. Bei den geplanten Kitas im Rahmen der Leistung IA handelt es sich um Schwerpunkteinrichtungen im Sozialraum. Insgesamt eine sehr gute Leistungsbeschreibung.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von: /

PSP-Element:

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	CAR.LBX.071.2018/19/20
	Antragsdatum:	30.06.2017
	Antragsteller:	Caritas Regionalverband Halle e.V.
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2020
	Leistungsbeschreibung:	LB X - Projekte zur Stärkung der konstruktiven Lebensbewältigung von Familien
	Sozialraum:	SR I = Mitte / Nord / Ost
	Projektname:	Durchstarter "Eine Familie gibt Gas!"
	Zielgruppe:	- Eltern, Familien mit Kindern
Angebotsstruktur:	- sozialpädagogische Förderung von Familien, Einzelfallmanagement bzw. Gruppenarbeit - sozialtherapeutische Beratung und Begleitung von Familien, - Eltern- und Familienangebote im Freizeitbereich, - informelle Familienbildungsangebote	

Umfang der Maßnahme	2018 2019 2020			in Euro (€)
	Gesamtausgaben:	102.484,93	105.888,78	
Eigenanteil:	10.248,49	10.588,88	11.116,41	
davon Geldleistungen:	8.053,66	8.350,08	8.762,52	
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00	
davon Eigenarbeitsleistungen:	1.994,83	2.038,80	2.153,89	
davon sonstige Einnahmen:	200,00	200,00	200,00	
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00	
beantragte Zuwendung:	92.236,44	95.299,90	100.047,70	
davon Personalausgaben:	74.678,63	78.412,40	82.333,16	1,50 VzS 1,50 VzS 1,50 VzS
davon Sachausgaben:	17.557,81	16.887,50	17.714,54	
Vorschlag:	Ablehnung	Ablehnung	Ablehnung	Ablehnung Ablehnung Ablehnung

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 71 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Alle der benannten Punkte werden als mindestens durchschnittlich im Sinne von Aufrechterhaltung eines Mindeststandards bewertet.

Die formulierten Ziele entsprechen im Wesentlichen den in der Sozialraumbeschreibung formulierten Bedarfen und den Zielen und Handlungsfeldern für den Sozialraum I. Die geplanten Inhalte und Methoden der Leistung können dazu beitragen, Eltern in ihrer Erziehungsfähigkeit und Resilienz zu stärken. Nicht immer ist jedoch der präventive Charakter der beantragten Leistung erkennbar, einige vorgesehene Methoden und Verfahren erinnern eher an eine intensiv-therapeutische Familienhilfe im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung. Überprüfbare Messkriterien für die Erfolgsbemessung der Leistung sowie Elemente eines Qualitätsmanagements sind benannt. Insgesamt noch eine gute Leistungsbeschreibung.

Ein anderer Jugendhilfeträger erbringt bereits familienbezogene Angebote nach den Leistungsbeschreibungen LB VII und LB X.

In der geltenden Jugendhilfeplanung ist eine Erhöhung der familienbezogenen Angebote im Sozialraum I und damit auch die vorstehend beantragte Leistung nicht vorgesehen.

Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung

PSP-Element:

Anlage SR I Maßnahmeblätter

Sozialraum I Mitte / Nord / Ost

Sparte B

Lfd. Nr. 03

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	CAR.LBVI.051.2018/19
	Antragsdatum:	30.06.2017
	Antragsteller:	Caritas Regionalverband Halle e.V.
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB VI - Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen
	Sozialraum:	SR I = Mitte / Nord / Ost
	Projektname:	Offene Freizeit- und Beratungsangebote im Emmaus - Treff für Kinder, Jugendliche und Familien
	Zielgruppe:	Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis 27 Jahre, junge Familien
Angebotsstruktur:	allg. zugängliche Veranstaltungen für junge Menschen in den Bereichen: Sport, Spiel, Kreativität und Geselligkeit, Kinder- und Jugenderholung, Jugendbildung und -beratung; Angebote und Projekte im Rahmen Partizipation und gesell. Mitbestimmung sowie des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes	

	2018		2019		in Euro (€)
Gesamtausgaben:	+11.815,45	+10.545,56	0,00		Förderung von insgs. 1,50 VzS (1,35 VzS + 0,15 VzS) zzgl. Sachausgaben entsprechend der Jugendhilfeplanung
Eigenanteil:	+1.181,54	+1.054,55	0,00		
davon Geldleistungen:	+47,35	-43,55	0,00		
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00		
davon Eigenarbeitsleistungen:	+1.084,19	+898,10	0,00		
davon sonstige Einnahmen:	+50,00	+200,00	0,00		
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00		
beantragte Zuwendung:	+10.633,91	+9.491,01	0,00		
davon Personalausgaben:	+10.270,39	+9.229,53	0,00	(+0,15 VzS) (+0,15 VzS)	
davon Sachausgaben:	+363,52	+261,48	0,00		
Vorschlag:	+10.630,00	+9.490,00		(+0,15 VzS) (+0,15 VzS)	

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 89 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Vorliegender Leistungsantrag ist ein sehr guter Antrag mit 89 Punkten von 100 entsprechend Bewertungsraster. Das Leistungsangebot als ein bedarfsorientiertes und niedrighschwelliges Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit ermöglicht einerseits die Kontaktaufnahme zu den Zielgruppen, andererseits begünstigt es, neben seinen Möglichkeiten der Förderung und Bildung, ein gesundes Freizeitverhalten sowie Kommunikation und soziale Integration. Daneben werden auch junge Familien bzw. Eltern der jungen Nutzer der Einrichtung mit einbezogen. Die Ziele des Leistungsangebotes entsprechen den Zielen und Handlungsfeldern der sozialräumlichen Jugendhilfeplanung. Elemente eines Qualitätsmanagements sowie der Überprüfung von qualitativen und quantitativen Zielgrößen sind teils detailliert beschrieben. Insgesamt eine sehr gute Erfolg versprechende Leistungsbeschreibung.

Vom Träger Caritas Regionalverband Halle e.V. werden für des Jahr 2018 im Rahmen der dreijährigen Förderung 1,35 VzS vorgehalten. Diese Personal- und Sachausgaben werden bereits finanziert. Um entsprechend der Jugendhilfeplanung 1,50 VzS vorzuhalten, werden die zusätzlichen Fördergelder benötigt.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von: +0,15 VzS+Sachausg. / +0,15 VzS+Sachausg. /

PSP-Element: 1.36201.01 - Jugendarbeit / Förderung der Jugendarbeit in Freier Trägerschaft

Anlage SR I

**Sozialraum I
Mitte / Nord / Ost**

**Sparte Z
zurückgestellt**

Lfd. Nr. von 04 bis 11

Anlage SR II Maßnahmeblätter

Sozialraum II Silberhöhe / Ammendorf

Sparte A

Lfd. Nr. von 12 bis 15

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	DKSB.LBIA.023.2018
	Antragsdatum:	30.06.2017
	Antragsteller:	Deutscher Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (S.) e. V.
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB I A - Angebote zur Förderung der frühkindlichen Bildung in Kita (mit überdurchschnittlichen Auffälligkeiten)
	Sozialraum:	SR II = Silberhöhe / Ammendorf
	Projektname:	Vom Wissensdurst zum NervenKiTZel - frühkindliche Bildung
	Zielgruppe:	- Kinder im Kita-Alter mit Schwerpunkt 4 - 7 Jahre - Eltern, Erzieherinnen, pädagogische Fachkräfte
Angebotsstruktur:	- Einzelfallarbeit und projektbezogene Kleingruppenarbeit - Angebote zur Ausprägung und Stärkung von Fähigkeiten im motorischen und kognitiven Bereich (Sport und Bewegung, Sprechen und Lesen,...) - Angebote zur Stärkung der Kommunikations- und Teamfähigkeit - thematische Elternveranstaltungen (z.B. zu gesunder Ernährung, alterstypische Entwicklung) - Gestaltung Übergang Kita – Grundschule - thematische Veranstaltungen mit Erzieherinnen/ päd. Fachkräften	

Umfang der Maßnahme		2018	2019		
	Gesamtausgaben:	33.878,37	35.323,62	0,00	in Euro (€)
	Eigenanteil:	3.432,84	3.532,36	0,00	
	davon Geldleistungen:	1.661,53	1.761,05	0,00	
	davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00	
	davon Eigenarbeitsleistungen:	271,31	271,31	0,00	
	davon sonstige Einnahmen:	1.500,00	1.500,00	0,00	
	öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00	
	beantragte Zuwendung:	30.445,53	31.791,26	0,00	
	davon Personalausgaben:	24.654,34	25.868,87	0,00	
davon Sachausgaben:	5.791,19	5.922,39	0,00	0,50 VzS Ablehnung	
Vorschlag:	29.920,00	Ablehnung			

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 83 von 100 Punkten
 Begründung des Vorschlags

Die benannte Leistung wird mehrheitlich als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet.

Vorliegende Leistungsbeschreibung entspricht mit ihren formulierten Zielen, Inhalten und Methoden deutlich den Zielen und Handlungsfeldern der städtischen Jugendhilfe sowie den Zielen und Handlungsfeldern des Sozialraums II. Insbesondere die oft detailliert beschriebenen Methoden und Verfahren zur Erreichung der Ziele erscheinen Erfolg versprechend. Dabei gibt es gute Ansätze, die die Praxis in Kitas in Richtung wirksame Inklusion lenken können. Überprüfbare Erfolgs- und Messkriterien für die beschriebene Leistung sind im Allgemeinen benannt. Insgesamt ein sehr guter Leistungsantrag.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von: 0,50 VzS+Sachausg. / Ablehnung /

PSP-Element: 1.36302.07 - Förderung der Erziehung in der Familie / Förderung freier Träger

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	DKSB.LBII.024.2018/19
	Antragsdatum:	30.06.2017
	Antragsteller:	Deutscher Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (S.) e. V.
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB II - Schulsozialarbeit / schulbezogene Jugendarbeit
	Sozialraum:	SR II = Silberhöhe / Ammendorf
	Projektname:	"Y(our) Move" - Schulbezogene Jugendarbeit
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Jugendliche Sekundarschule Süd - Kinder in Grund- und Förderschulen im Stadtteil Silberhöhe - Eltern - Lehrerinnen, Lehrer, pädagogische Fachkräfte 	
Angebotsstruktur:	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenarbeit, z.B. an Regeln und Normen im Klassenverband, Stärkung Teamfähigkeit - Einzelfallarbeit mit aktiven und passiven Schulverweigerern - (Schul-) Projekttag, thematische Veranstaltungen mit Schülerinnen/Schülern - thematische Veranstaltungen mit Lehrerinnen/Lehrern, pädagogischen Fachkräften - Elterngespräche, Elternberatung, thematische Elternveranstaltungen 	

Umfang der Maßnahme		2018	2019		in Euro (€)
	Gesamtausgaben:	28.124,77	28.124,77	0,00	
	Eigenanteil:	2.812,48	2.812,48	0,00	
	davon Geldleistungen:	2.812,48	2.812,48	0,00	
	davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00	
	davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	0,00	0,00	
	davon sonstige Einnahmen:	0,00	0,00	0,00	
	öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00	
	beantragte Zuwendung:	25.312,29	25.312,29	0,00	
	davon Personalausgaben:	23.037,88	2.274,41	0,00	
davon Sachausgaben:	2.274,41	23.037,88	0,00		
Vorschlag:	Abl. bis 31.07. ab 01.08. zurückgestellt	zurückgest			

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 83 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die benannte Leistung wird mehrheitlich als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet.

Vorliegende Leistungsbeschreibung entspricht mit ihren formulierten Zielen, Inhalten und Methoden deutlich den Zielen und Handlungsfeldern der städtischen Jugendhilfe sowie den Zielen und Handlungsfeldern des Sozialraums II. Insbesondere die oft detailliert beschriebenen Methoden und Verfahren zur Erreichung der Ziele erscheinen sehr Erfolg versprechend. Insgesamt eine sehr gute Leistungsbeschreibung, die konsequent so umgesetzt zu einer besseren schulische Integration von jungen Menschen beitragen kann. Eine zusätzliche Leistung "Schulbezogene Jugendarbeit" ist in der geltenden Jugendhilfeteilplanung für den Sozialraum nicht vorgesehen. Da der Träger gleichzeitig auch die Leistung "Schulsozialarbeit" an einer Grundschule sowie einer Förderschule in der Silberhöhe bis 31.07.2018 vorhält und ab dem 01.08.2018 für beide Schulen und eine weitere Grundschule in der Silberhöhe zur Weiterförderung im Rahmen des ESF- Programms "Schulerfolg sichern" beantragt hat, sollten schulbezogene Jugendarbeitsangebote auch über diese Schulsozialarbeit mit abgedeckt werden.

Vorschlag der Verwaltung: Abl. bis 31.07., ab 01.08. zurückgest. / zurückgestellt /

PSP-Element:

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	DKSB.LBVla.030.2018/19
	Antragsdatum:	30.06.2017
	Antragsteller:	Deutscher Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (S.) e. V.
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB VI a - Allgemeine Förderung von jungen Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund und deren Familien
	Sozialraum:	SR II = Silberhöhe / Ammendorf
	Projektname:	Allgemeine Förderung von jungen Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund
Zielgruppe:	- ausländische Kinder, Jugendliche , junge Familien	
Angebotsstruktur:	<ul style="list-style-type: none"> - freizeit- und erlebnispädagogische Angebote - Projektarbeit, thematische Veranstaltungen zur Lebensweltorientierung in Deutschland - Unterstützung in lebenspraktischen Fragen - Beratung und Vermittlung zu sozialen und weiteren Angeboten - Einzelfall- und Gruppenarbeit 	

Umfang der Maßnahme		2018	2019		
	Gesamtausgaben:	56.161,54	58.633,20	0,00	in Euro (€)
	Eigenanteil:	5.616,15	5.863,32	0,00	
	davon Geldleistungen:	2.559,63	2.806,80	0,00	
	davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00	
	davon Eigenarbeitsleistungen:	556,52	556,52	0,00	
	davon sonstige Einnahmen:	2.500,00	2.500,00	0,00	
	öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00	
	beantragte Zuwendung:	50.545,39	52.769,88	0,00	
	davon Personalausgaben:	45.795,26	47.878,81	0,00	
davon Sachausgaben:	4.750,13	4.891,07	0,00	1,00 VzS 1,00 VzS	
Vorschlag:	50.540,00	52.760,00			

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 73 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die benannte Leistung wird mehrheitlich als durchschnittlich gut bewertet. Vorliegende Leistungsbeschreibung entspricht mit ihren formulierten Zielen, Inhalten und Methoden deutlich den Zielen und Handlungsfeldern des Sozialraums II, insbesondere dem aktuellen Unterstützungsbedarf für ausländische Kinder, Jugendliche und Familien. Das Angebot stellt inhaltlich und personell (Fachkräfte mit besonderen sprachlichen und interkulturellen Kenntnissen und Fähigkeiten) eine wichtige Integrationshilfe für diese Zielgruppe dar. Insgesamt eine gute Leistungsbeschreibung für eine Leistung mit nachgewiesenem längerfristigen Bedarf in diesem Sozialraum.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von: 1,00 VzS+Sachausg. / 1,00 VzS+Sachausg. /

PSP-Element: 1.36201.01 - Jugendarbeit / Förderung der Jugendarbeit in Freier Trägerschaft

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	KILA.LBIA.018.2018/19/20
	Antragsdatum:	29.06.2017
	Antragsteller:	Kinderland Halle gGmbH
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2020
	Leistungsbeschreibung:	LB I A - Angebote zur Förderung der frühkindlichen Bildung in Kita (mit überdurchschnittlichen Auffälligkeiten)
	Sozialraum:	SR II = Silberhöhe / Ammendorf
	Projektname:	Frühkindliche Bildung in den Kitas Knirpsenland 1 und Knirpsenland 2
	Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten ab 0 Jahre-6/7Jahre - Kinder mit besonderen Fähigkeiten und Begabungen - Eltern, Erzieherinnen/ Erzieher, Grundschullehrerinnen/ Grundschullehrer
Angebotsstruktur:	<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung Übergang Kita- Grundschule in der Silberhöhe; Gruppenarbeit, Einzelfallarbeit - thematische Elternnachmittage/ -abende; thematische Bildungsangebote (z.B. zu gesunder Ernährung, alterstypische Entwicklung) - Projektarbeit im Rahmen der Sprachförderung; spezielle Spiel-, Sportangebote 	

Umfang der Maßnahme	2018 2019 2020			in Euro (€)
	Gesamtausgaben:	35.277,10	39.156,78	
Eigenanteil:	3.527,70	3.915,68	3.984,97	
davon Geldleistungen:	0,00	0,00	0,00	
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00	
davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	0,00	0,00	
davon sonstige Einnahmen:	3.527,70	3.915,68	3.984,97	
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00	
beantragte Zuwendung:	31.749,40	35.241,10	35.864,75	
davon Personalausgaben:	21.992,81	25.318,39	25.912,46	0,50 VzS 0,50 VzS 0,50 VzS
davon Sachausgaben:	9.756,59	9.922,71	9.952,29	
Vorschlag:	29.240,00	Ablehnung	Ablehnung	0,50 VzS Ablehnung Ablehnung

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 62 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die benannte Leistung wird als überwiegend durchschnittlich, im Sinne von Aufrechterhaltung der Mindeststandards, bewertet. Die knapp gehaltene Leistungsbeschreibung beinhaltet einige wesentliche Ziele, die den Zielen und Handlungsfeldern der Jugendhilfe im Sozialraum II entsprechen. Insbesondere die teils differenziert und Zielgruppen spezifisch aufgeführten Methoden und Inhalte der Leistungserbringung sowie die guten und gelebten Kooperationsbeziehungen scheinen Erfolg versprechend und stellen auch den fachlich stärkeren Teil der knappen Leistungsbeschreibung dar. Einige Erfolgskriterien bzw. Elemente eines Qualitätsmanagement werden benannt. Insgesamt noch eine gute Leistungsbeschreibung für eine seit vielen Jahren erbrachte erfolgreiche Übergangsgestaltung Kita- Grundschulen im Stadtteil Silberhöhe.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von: 0,50 VzS+Sachausg. / Ablehnung / Ablehnung

PSP-Element: 1.36302.07 - Förderung der Erziehung in der Familie / Förderung freier Träger

Anlage SR II

Sozialraum II
Silberhöhe / Ammendorf

Sparte Z
zurückgestellt

Anlage SR III Maßnahmeblätter

Sozialraum III südliche Innenstadt / Südstadt

Sparte A

Anlage SR III
Maßnahmeblätter

Sozialraum III
südliche Innenstadt /
Südstadt

Sparte B

Maßnahmeblatt / Daten zum Zuwendungsantrag

Lfd.-Nr.: 18

Allgemeine Daten

Aktenzeichen:	IB.LBII.075.2018
Antragsdatum:	29.06.2017
Antragsteller:	Internationaler Bund Mitte gGmbH
beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2018
Leistungsbeschreibung:	LB II - Schulsozialarbeit / schulbezogene Jugendarbeit
Sozialraum:	SR III = südliche Innenstadt / Südstadt
Projektname:	Schulsozialarbeit an der Grundschule Glaucha
Zielgruppe:	- Schüler, Eltern Grundschule, Sekundarschule - Lehrer, Erzieher, pädagogische Fachkräfte Grundschule, Sekundarschule
Angebotsstruktur:	- Gruppen- und Einzelfallarbeit zur Stärkung sozialer Kompetenzen wie Teamfähigkeit, - Angebote zur Gestaltung Übergang Grundschule – Sekundarschule, - Elternarbeit zur Stärkung der Elternkompetenz im Hinblick Förderung ihrer Kinder im schulischen Bereich, // - Angebote für Kinder und Familien mit Migrationshintergrund

Umfang der Maßnahme

2018				in Euro (€)	
Gesamtausgaben:	50.188,85	0,00	0,00		
Eigenanteil:	0,00	0,00	0,00		
davon Geldleistungen:	0,00	0,00	0,00		
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00		
davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	0,00	0,00		
davon sonstige Einnahmen:	0,00	0,00	0,00		
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00		
beantragte Zuwendung:	50.188,85	0,00	0,00		
davon Personalausgaben:	37.842,60	0,00	0,00	1,00 VzS	
davon Sachausgaben:	12.346,25	0,00	0,00		
Vorschlag:	Abl. bis 31.07. ab 01.08. zurückgestellt				Abl. bis 31.07. ab 01.08. zurückgestellt

Beurteilung

Punkte entsprechend Bewertungsraster: 83 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die Mehrzahl der benannten Punkte im Leistungsantrag wird als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet. Die beantragte Leistung entspricht im Wesentlichen den Zielen und Handlungsfeldern im Sozialraum III. Die in dem Antrag beschriebenen Ziele orientieren sich vor allem an allgemeinen Herausforderungen im Themenfeld Schule und an der Sozialraumbeschreibung, eine verifizierbare Bedarfsbenennung konkret für die Grundschule Glaucha war noch nicht möglich. Die geplanten Inhalte, Methoden und Verfahren sind oft detailliert und Erfolg versprechend beschrieben. Überprüfbare Erfolgs- und Messkriterien sind im Wesentlichen beschrieben, ebenso wie Elemente eines Qualitätsmanagements. Insgesamt eine sehr gute Leistungsbeschreibung, jedoch ohne Vorliegen eines konkreten Bedarfsnachweises für den neuen Schulstandort Grundschule Glaucha. In der geltenden Jugendhilfeplanung ist diese Leistung nicht enthalten und somit zumindest bis zum 31.07.2018 nicht für eine Förderung vorgesehen. Für den Zeitraum vom 01.08.2018 bis 31.07.2020 hat der Träger eine Förderung über das ESF- Programm "Schulerfolg sichern" beantragt.

Vorschlag der Verwaltung: Abl. bis 31.07., ab 01.08. zurückgest. / /

PSP-Element:

Anlage SR III Maßnahmeblätter

Sozialraum III südliche Innenstadt / Südstadt

Sparte C

Lfd. Nr. von 19 bis 20

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	CVJM.faz.LBIA.015.2018/19
	Antragsdatum:	30.06.2017
	Antragsteller:	CVJM Familienarbeit Mitteldeutschland e.V.
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2020
	Leistungsbeschreibung:	LB I A - Angebote zur Förderung der frühkindlichen Bildung in Kita (mit überdurchschnittlichen Auffälligkeiten)
	Sozialraum:	SR III = südliche Innenstadt / Südstadt
	Projektname:	Bildung und Sprachförderung für Kinder und Eltern in der Kita und zu Hause
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder mit Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten ab 0 Jahre - Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren - Eltern mit Kindern in den Kindertagesstätten - Erzieher/-innen 	
Angebotsstruktur:	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenarbeit und Einzelfallhilfe zur Entwicklung von Lebenspraktischen Fähigkeiten - beratende und unterstützende Elternarbeit - Installation sozialpädagogischer Arbeit in Kita - thematische Veranstaltungen mit/ für Eltern - thematische Veranstaltungen mit/ für ErzieherInnen - Zusammenarbeit mit sozialen Diensten 	

		2018	2019	2020	in Euro (€)		
Umfang der Maßnahme	Gesamtausgaben:	42.732,31	43.508,13	44.229,25			
	Eigenanteil:	4.273,23	4.350,81	4.422,92			
	davon Geldleistungen:	3.073,23	3.150,81	3.222,92			
	davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00			
	davon Eigenarbeitsleistungen:	1.000,00	1.000,00	1.000,00			
	davon sonstige Einnahmen:	200,00	200,00	200,00			
	öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00			
	beantragte Zuwendung:	38.459,08	39.157,32	39.806,33			
	davon Personalausgaben:	31.237,24	32.857,34	33763,45	0,75 VzS	0,75 VzS	0,75 VzS
	davon Sachausgaben:	7.221,84	6.299,98	6.042,88	0,50 VzS	Ablehnun	Ablehnung
Vorschlag:	25.020,00	Ablehnung	Ablehnung				

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 94 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die benannte Leistung wird überwiegend als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet.

Die Leistungsbeschreibung entspricht den Prioritäten der städtischen Jugendhilfeplanung, der Sozialraumbezug der Leistungserbringung ist gut nachvollziehbar. Insbesondere die beschriebenen Inhalte und Methoden zur Erreichung der beschriebenen Ziele sowie das Qualitätsmanagement und die leistungsbezogenen Kooperationsbeziehungen des Trägers sind positiv hervorzuheben. Überprüfbare Erfolgs- und Messkriterien für die beschriebene Leistung sind im Allgemeinen benannt.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von: 0,50 VzS+Sachausg. / Ablehnung / Ablehnung

PSP-Element: 1.36302.07 - Förderung der Erziehung in der Familie / Förderung freier Träger

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	KJH.LBVII.065.2018/19
	Antragsdatum:	30.06.2017
	Antragsteller:	Kinder- und Jugendhaus e.V.
	beantragter Zeitraum:	01.07.2018 bis 31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB VII - Allgemeine Förderung von Familien durch allgemein zugängliche Veranstaltungen
	Sozialraum:	SR III = südliche Innenstadt / Südstadt
	Projektname:	Empowerment für Eltern - Systematische Arbeit mit Eltern/Familien
	Zielgruppe:	- Eltern, junge Familien und deren Kinder
Angebotsstruktur:	- offene Angebote zu allg. Fragen des familiären Miteinanders sowie zur lebenspraktischen Alltagsbewältigung, zur Stärkung der Erziehung, informelle Familienbildungsangebote - Angebote sozialer Intervention durch Gemeinwesenarbeit - allg. zugängliche Veranstaltungen für Familien im Freizeitbereich - Erholungsangebote für Familien	

Umfang der Maßnahme	2018		2019		in Euro (€)
	Gesamtausgaben:	54.942,60	107.224,44	0,00	
Eigenanteil:	5.494,26	10.022,44	0,00	0,00	
davon Geldleistungen:	3.094,26	7.022,44	0,00	0,00	
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00	0,00	
davon Eigenarbeitsleistungen:	2.400,00	3000	0,00	0,00	
davon sonstige Einnahmen:	0,00	0,00	0,00	0,00	
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00	0,00	
beantragte Zuwendung:	49.448,34	97.202,00	0,00	0,00	
davon Personalausgaben:	37.846,06	74.915,00	0,00	0,00	1,50 VzS 1,50 VzS
davon Sachausgaben:	11.602,28	22.287,00	0,00	0,00	
Vorschlag:	Ablehnung	Ablehnung			Ablehnung Ablehnung

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 87 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Das Projekt orientiert sich in seinen Zielen und Inhalten an den gewachsenen Bedarfen einer niedrigschwellig orientierten Familienarbeit im Sozialraum III und damit auch an den beschlossenen Zielen und Handlungsfeldern der Sozialraumgruppe für diesen Sozialraum. Zum einen sollen mit einem niedrigschwelligem offenen Angebot insbesondere einheimische Familien mit Unterstützungsbedarf aus Schwerpunktstadtteilen wie der Südstadt erreicht werden, zum anderen aber auch die vermehrt hinzugezogenen ausländischen Familien. Der Träger verfügt mit seinen Angeboten von Kita, Hort und präventiver Jugendhilfe in der Jugendarbeit und Schulsozialarbeit bereits ein erprobtes Netzwerk an Jugendhilfeangeboten insbesondere für Kinder und Jugendliche. Das beantragte Projekt stellt eine sinnvolle Ergänzung dieses Netzwerkes hinsichtlich der Stärkung der familiären Resilienz von Eltern/ Familien dar. Es kann zugleich auch eine wirkungsvolle Schnittstelle zu den HzE- Leistungen des Trägers bzw. im Sozialraum sein. Die benannten Inhalte und Methoden sind Erfolg versprechend.

Ein anderer Jugendhilfeträger erbringt bereits familienbezogene Leistungen nach LB VII und LB X im Sozialraum III.

Ein Aufwuchs von familienbezogenen Angeboten in diesem Sozialraum ist in der geltenden Jugendhelfeteilplanung nicht vorgesehen und die beantragte Leistung somit nicht Bestandteil dieser Jugendhelfeteilplanung.

Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung

PSP-Element:

Anlage SR III

Sozialraum III
südliche Innenstadt /
Südstadt

Sparte Z
zurückgestellt

Lfd. Nr. von 21 bis 26

Anlage SR IV Maßnahmeblätter

Sozialraum IV Halle-Neustadt

Sparte A

Lfd. Nr. von 27 bis 29

Maßnahmeblatt / Daten zum Zuwendungsantrag

Lfd.-Nr.: 27

Allgemeine Daten

Aktenzeichen:	IB.LBVI.007.2018/19
Antragsdatum:	29.06.2017
Antragsteller:	Internationaler Bund Mitte gGmbH
beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2019
Leistungsbeschreibung:	LB VI - Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen
Sozialraum:	SR IV = Halle-Neustadt
Projektname:	Offener Kinder- und Jugendtreff Roxy
Zielgruppe:	- Kinder und Jugendliche aus der Einrichtung - Kinder und Jugendliche aus den umliegenden Schulen - Teilnehmer von Maßnahmen anderer Projekte des IB - Hort- und Tagesgruppen - Migranten
Angebotsstruktur:	- Einzelfallhilfe - Beratung/Begleitung in allen Lebenslagen - Gruppenarbeit - Thematische Angebot, Projektarbeit, Erlebnispädagogische Angebote, Alters- und geschlechtsspezifische Angebote, medienpädagogische Angebote, Sport und Spiel - Kreatives Gestalten und künstlerische Angebote - Integrationsprojekte für Migranten - Gemeinwesenarbeit - Galerie, Projekte mit weiteren Akteuren zur Gestaltung des Quartiers

Umfang der Maßnahme

	2018	2019	
Gesamtausgaben:	+22.523,20	+23.600,08	0,00
Eigenanteil:	+1.542,63	+1.106,37	0,00
davon Geldleistungen:	+1.542,63	+1.106,37	0,00
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00
davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	0,00	0,00
davon sonstige Einnahmen:	0,00	0,00	0,00
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00
beantragte Zuwendung:	+20.980,57	+22.493,71	0,00
davon Personalausgaben:	+20.167,48	+21.141,97	0,00
davon Sachausgaben:	+813,09	+1.351,74	0,00
Vorschlag:	Ablehnung	+22.490,00	

in Euro (€)

+0,50 VzS	+0,50 VzS	
Ablehnung	+0,50 VzS	

Beurteilung

Punkte entsprechend Bewertungsraster: 98 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die gesamte Leistung wird als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (98 Punkte von 100 entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung und setzt in konstruktiver Weise die Ziele und Handlungsfelder der sozialräumlichen Jugendhilfeplanung um. Die Leistung definiert Kinder- und Jugendarbeit als wichtigen Bestandteil einer auf das Leben orientierten Bildung und fördert Chancengleichheit. Sie knüpft an den Interessen der Kinder und Jugendlichen an und wird von ihnen selbst mitbestimmt und mitgestaltet. Durch das Prinzip der Offenheit gewährleistet die Leistung wirklich allen Kindern und Jugendlichen einen Zugang und sie reagiert mit ihren vielschichtigen Angeboten auf alle Bedarfe und Problemlagen. Die Leistung fördert einen empathischen Umgang untereinander und fördert die Herausbildung pro soziale Werte und Normen. Die Umsetzung der Leistung wirkt stadteilorientiert, da der Sozialraum als Ressource genutzt wird, die Leistung wirkt aber auch direkt auf die Gestaltung des unmittelbaren Lebensraums. Die Leistung soll weiterhin die soziokulturelle Grundversorgung der Kinder und Jugendlichen vom Familienbetrieb Roxy sichern. Dabei liegt der Fokus auch in 2017/2018 auf Integrationsprojekten für Junge Menschen und Familien mit Migrationshintergrund. In der geltenden Jugendhilfeplanung ist eine Erhöhung des Stellenvolumens nicht vorgesehen, bedarfsorientiert sollte aber mittelfristig ab 2019 eine Anpassung um 0,50 VzS auf dann 2,00 VzS vorgenommen werden.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von:

PSP-Element:

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	ATH.LBVI.064.2018
	Antragsdatum:	30.06.2017
	Antragsteller:	Aktionstheater Halle e.V.
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2018
	Leistungsbeschreibung:	LB VI - Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen
	Sozialraum:	SR IV = Halle-Neustadt
	Projektname:	Kulturwerkstatt Grüne Villa/Fachkräfteantrag
	Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche aus dem direkten Wohnumfeld Kinder und Jugendliche aus benachbarten Schulen Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund
	Angebotsstruktur:	Gruppenarbeit/kulturpädagogische Inhalte/kreatives Gestalten/Sport/Spiel thematische Angebote Einzelfallarbeit/Beratung und Begleitung in allen Lebenslagen Ehrenamtliches Engagement

Umfang der Maßnahme	2018			in Euro (€)	
	Gesamtausgaben:	92.300,84	0,00		0,00
	Eigenanteil:	10.110,00	0,00		0,00
	davon Geldleistungen:	0,00	0,00		0,00
	davon Sachleistungen:	0,00	0,00		0,00
	davon Eigenarbeitsleistungen:	6630	0,00		0,00
	davon sonstige Einnahmen:	3.480,00	0,00		0,00
	öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00		0,00
	beantragte Zuwendung:	82.190,84	0,00		0,00
	davon Personalausgaben:	55244,13	0,00		0,00
davon Sachausgaben:	26.946,71	0,00	0,00		
Vorschlag:	Ablehnung				
				1,00 VzS	
				Ablehnung	

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 96 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die gesamte Leistung wird überdurchschnittlich bewertet (96 von 100 Punkten). Sie entspricht den sozialräumlichen Bedarfen. Das Projekt leistet einen wesentlichen Beitrag zur außerschulischen kulturellen/politischen Jugendbildung. Es vermittelt grundsätzliche pro-soziale Werte, Kompetenzen und Fähigkeiten. Die Konzeption des Projektes zeichnet sich durch ihre ganzheitliche Herangehensweise an den Zusammenhang von Bildungserfolg und Bildungsbiographie aus. Das Projekt leistet einen Beitrag zur Chancengleichheit benachteiligter Kinder und Jugendlicher im Stadtteil. Es knüpft an deren Interessen an und wird von ihnen selbst mitbestimmt und gestaltet. Besonders hervorzuheben ist das Engagement des Projektes, jugendliche Migranten bei deren Integration zu unterstützen. Das Bündnis des Projektes umfasst verschiedenste Akteure der Kinder- Jugend (Sozial)- und Familienarbeit und sichert durch seine Offenheit den Zugang einer großen Anzahl von Kindern und Jugendlichen aus Halle- Neustadt. Hervorzuheben ist, dass das Projekt im Sinne von Nachhaltigkeit Lust auf soziales und kulturelles Engagement im Stadtteil machen soll. Seit 2016 ist der Aktionstheater Halle e. V. Träger der freien Jugendhilfe. Die beantragte Leistung ist nicht Bestandteil der geltenden Jugendhilfeteilplanung.

Vorschlag der Verwaltung:

PSP-Element:

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	TAB.LBVII.077.2018/19
	Antragsdatum:	30.06.2017
	Antragsteller:	Sport- und Kultur-Club TaBeA Halle 2000 e.V.
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB VII - Allgemeine Förderung von Familien durch allgemein zugängliche Veranstaltungen
	Sozialraum:	SR IV = Halle-Neustadt
	Projektname:	Allgemeine Förderung von Familien mit Kindern unter 6 Jahre
	Zielgruppe:	Kinder zwischen 0-6 Jahren deren Geschwister Eltern/Familie
Angebotsstruktur:	Kinder - und Familienarbeit mit Sport und Spiel Projekte zur Alltagsbewältigung Familienfreizeit Frühkindliche Bildung	

Umfang der Maßnahme	2018		2019		in Euro (€)
	Gesamtausgaben:	34.469,75	35.249,75	0,00	
Eigenanteil:	3.469,75	3.549,75	0,00		
davon Geldleistungen:	44,75	49,75	0,00		
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00		
davon Eigenarbeitsleistungen:	3.075,00	3.075,00	0,00		
davon sonstige Einnahmen:	350,00	425,00	0,00		
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00		
beantragte Zuwendung:	31.000,00	31.700,00	0,00		
davon Personalausgaben:	25.955,50	25.955,50	0,00	0,65 VzS	0,65 VzS
davon Sachausgaben:	5.744,50	5.744,50	0,00	Ablehnung	Ablehnung
Vorschlag:	Ablehnung	Ablehnung			

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 67 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Alle der benannten Punkte werden als mindestens durchschnittlich im Sinne von Aufrechterhaltung eines Mindeststandards bewertet (67 von 100 Punkten). Die Leistung entspricht den Zielen und Handlungsfeldern der sozialräumlichen Jugendhilfeplanung und setzt diese in konstruktiver Weise um. Im Mittelpunkt der Leistung steht die Arbeit im frühkindlichen Bereich im Zusammenhang mit der Stärkung der gesamten Familie.

Die Leistung VII ergänzt die Leistung VI, die durch den Träger bereits umgesetzt wird. Neben der Leistungserbringung für ältere Kinder und Jugendliche ergab sich der Bedarf, die Leistung nun auch für jüngere Kinder anzubieten. Ausgleich von Bildungsbenachteiligung setzt hier frühzeitig ein. Das familiäre Miteinander wird gefördert, Familien erleben sich als konfliktfähig, gemeinsam anstehende Probleme zu lösen. Transportiert wird die Leistung auch über körperliche Bewegung, Spaß und Spiel. 2018 stehen dabei Projekte für Familien mit Mitgratoinshintergrund in besonderer Beachtung.

Im Sozialraum IV erbringen bereits 2 weitere Träger Familien orientierte Leistungen. Eine Erhöhung dieser Leistungen und damit auch die vorstehend beantragte Leistung, ist in der geltenden Jugendhilfeteilplanung nicht vorgesehen.

Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung

PSP-Element:

Anlage SR IV Maßnahmeblätter

Sozialraum IV Halle-Neustadt

Sparte C

Lfd. Nr. 30

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	Villa.LBIA.044.2018
	Antragsdatum:	22.06.2017
	Antragsteller:	Villa Jühling e.V.
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2018
	Leistungsbeschreibung:	LB I A - Angebote zur Förderung der frühkindlichen Bildung in Kita (mit überdurchschnittlichen Auffälligkeiten)
	Sozialraum:	SR IV = Halle-Neustadt
	Projektname:	Angebote der frühkindlichen Bildung in KITA
	Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder - Eltern/Migranten - Erzieherinnen/Erzieher - Grundschullehrerinnen/Grundschullehrer
Angebotsstruktur:	<ul style="list-style-type: none"> - Projektbezogene Kleingruppenarbeit - Ganzheitliche sozialpädagogische Beratung und Unterstützung der Eltern bzw. der gesamten Familie - Installieren sozialpädagogischer Methoden in den Alltag der Kita - Gemeinsame Handlungsstrategien von Sozialpädagogen, Erzieher/-innen und Grundschullehrern/innen - Netzwerkarbeit 	

Umfang der Maßnahme	2018				in Euro (€)		
	Gesamtausgaben:	54.949,56	0,00	0,00			
	Eigenanteil:	1.000,00	0,00	0,00			
	davon Geldleistungen:	1.000,00	0,00	0,00			
	davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00			
	davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	0,00	0,00			
	davon sonstige Einnahmen:	0,00	0,00	0,00			
	öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00			
	beantragte Zuwendung:	53.949,56	0,00	0,00			
	davon Personalausgaben:	45399,58	0,00	0,00	1,00 VzS		
davon Sachausgaben:	8.549,98	0,00	0,00				
Vorschlag:	51.700,00			1,00 VzS			

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 99 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die benannte Leistung wird überwiegend als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet (99 von 100 Punkten entsprechend Bewertungsraster). Sie entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung sowie den Problemlagen und Bedarfen im Sozialraum Halle-Neustadt. Die Leistung modifiziert ein ganzheitliches Handlungskonzept und betrachtet Bildungsferne in ihrer Vielschichtigkeit unter Einbindung in übergeordnete Zusammenhänge.

Besonders hervorzuheben ist die deutliche Wertschätzung gegenüber den Eltern im Bereich der Familienarbeit. Ressourcenaktivierung im Sinne von Stärkung der familiären Resilienz ist dabei Dreh- und Angelpunkt des sozialpädagogischen Handelns.

Die benannte Leistung steht für eine Aufwertung der Lern- und Lebenswelten von Kindern und deren Eltern. Definierte Erfolgskriterien sichern eine zielgenaue Evaluierung. So sollen in den Einrichtungen regelmäßig fest installierte Beratungszeiten zu sozialpädagogischen Fragen für Eltern vorgehalten werden. Die erzielten Ergebnisse aus dem Arbeitsjahr 2015 sollen gesichert und 2016 weiterentwickelt werden. Die Mitarbeit in sozialräumlichen Arbeitsstrukturen wie Quartiersrunden und Sozialraumgruppen werden als Ressourcennutzung benannt. Insgesamt eine ausgezeichnete Leistungsbeschreibung.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von: 1,00 VzS+Sachausg. / /

PSP-Element: 1.36302.07 - Förderung der Erziehung in der Familie / Förderung freier Träger

Anlage SR IV

Sozialraum IV
Halle-Neustadt

Sparte Z
zurückgestellt

Lfd. Nr. von 31 bis 35

Anlage SR V

Sozialraum V
Heide-Nord / Lettin

Sparte Z
zurückgestellt

Lfd. Nr. 36

Anlage SRÜ Maßnahmeblätter

Sozialraum
übergreifend

Sparte A

Lfd. Nr. von 37 bis 48

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	FKR.LBII.006.2018/19
	Antragsdatum:	30.06.2017
	Antragsteller:	Friedenskreis Halle e.V.
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB II - Schulsozialarbeit / schulbezogene Jugendarbeit
	Sozialraum:	SRÜ = Sozialraum übergreifend
	Projektname:	Lokale Servicestelle "Couragierte Schule": Angebote und Projekte schulbezogener politischer Jugendbildung
Zielgruppe:	- Schülerinnen u. Schüler aller Schulformen, - LehrerInnen, pädagogische Fachkräfte, Eltern	
Angebotsstruktur:	Unterstützung bei Titelerlangung sowie Begleitung und Beratung der Titelschulen „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“; Ansp. und Unterstützer für Schulen und Bindeglied zwischen fr. Tr. der polit. Bildung und Schulen; Aktivierung insb. Jugendlicher zum Engagement für ein diskriminierungsfreies Miteinander an Schule und deren Umfeld; Org. und Durchführung impulsgebender Bildungsformate und Angebote politischer Bildung an Schule; Fortbildungen zu schulbezogenen Themen für LehrerInnen u. MultiplikatorInnen; Projektbezogene Angebote wie „Politikpatenschaften“ des LAP-Projektes „Demokratie macht Schule“; Lokale und überregionale Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit	

Umfang der Maßnahme		2018	2019		
	Gesamtausgaben:	82.405,00	82.405,00	0,00	in Euro (€)
	Eigenanteil:	3.405,00	3.405,00	0,00	
	davon Geldleistungen:	45,00	45,00	0,00	
	davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00	
	davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	0,00	0,00	
	davon sonstige Einnahmen:	3.360,00	3.360,00	0,00	
	öffentliche Zuwendungen:	5.000,00	5.000,00	0,00	
	beantragte Zuwendung:	74.000,00	74.000,00	0,00	
	davon Personalausgaben:	61.500,00	61.500,00	0,00	
davon Sachausgaben:	12.500,00	12.500,00	0,00	0,75 VzS Ablehnung	
Vorschlag:	39.740,00	Ablehnung			
Drittmittel: Land Sachsen-Anhalt					

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 100 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die beantragte Leistung wird allumfassend als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet. Vorliegendes Leistungsangebot entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfe der Stadt Halle (Saale). Mit der Servicestelle „Couragierte Schule“ ist ein bundesweites Netzwerk nachhaltig in Halle (Saale) verankert, welches die Identifikation mit der Schule als Ort des Engagements ermöglicht und die Partnerschaft von Schule und freien Trägern der Jugendarbeit bestärkt. Zudem begleitet die Servicestelle alle interessierten Schulen bei der Titelerlangung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und arbeitet mit den 8 halleischen Titelschulen zusammen.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von: 0,75 VzS+Sachausg. / Ablehnung /

PSP-Element: 1.36301.01 - Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz / Förderung der Jugendsozialarbeit in freier Trägerschaft

Maßnahmeblatt / Daten zum Zuwendungsantrag

Lfd.-Nr.: 38

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	Villa.LBII.012.2018/19
	Antragsdatum:	22.06.2017
	Antragsteller:	Villa Jühling e.V.
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB II - Schulsozialarbeit / schulbezogene Jugendarbeit
	Sozialraum:	SRÜ = Sozialraum übergreifend
	Projektname:	Wir sind (eine) Klasse!
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> - SchülerInnen, - LehrerInnen, - pädagogische Fachkräfte, - Eltern 	
Angebotsstruktur:	<ul style="list-style-type: none"> - Soziales Training mit Schulklassen zur Förderung der sozialen Kompetenz und der Verbesserung des Klassenklimas - Langzeitprojekte zur Kompetenzförderung und zur erhöhten Identifikation mit der Schule - Gewinnung und Ausbildung von ehrenamtlichen TrainerInnen für die Arbeit mit Schulklassen - Vorstellung des Arbeitsfeldes vor relevanten Zielgruppen // - Fortbildungsangebote für Lehrkräfte 	

Umfang der Maßnahme	2018		2019		in Euro (€)
	Gesamtausgaben:	+15.720,39	+17.116,44	0,00	
Eigenanteil:	+1.338,95	+1.229,60	0,00		
davon Geldleistungen:	+738,95	+429,60	0,00		
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00		
davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	0,00	0,00		
davon sonstige Einnahmen:	+600,00	+800,00	0,00		
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00		
beantragte Zuwendung:	+14.381,44	+15.886,84	0,00		
davon Personalausgaben:	+14.260,39	+15.221,44	0,00		
davon Sachausgaben:	+121,05	+665,40	0,00		
Vorschlag:	Ablehnung	Ablehnung			

Beurteilung

Punkte entsprechend Bewertungsraster: 96 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die Leistung wird mit sehr gut, d.h. in allen benannten Punkten als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet. Die Leistung entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung. Die Angebote werden sozialraumübergreifend umgesetzt und ergänzen Angebote anderer Träger. Im Vordergrund steht dabei in erster Linie die soziale und schulische Integration der Schülerinnen und Schüler, nachhaltig wertet diese Leistung damit die Lern- und Lebensbedingungen dieser auf. Hervorzuheben ist die bedarfs- und situationsgerechte Planung der einzelnen Projekte gemeinsam mit den schulischen Akteuren sowie die mögliche Lernortverlagerung. Angebote für LehrerInnen und andere Multiplikatoren zeigen die Ganzheitlichkeit des Ansatzes. Eine Erhöhung der VzS im Projekt ist in der geltenden Jugendhilfeteilplanung nicht vorgesehen. Daher empfiehlt die Verwaltung die Ablehnung des Antrages.

Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung

PSP-Element:

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	JWFZ.LBIII.016.2018/19/20
	Antragsdatum:	28.06.2017
	Antragsteller:	Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" Halle-Saalekreis e. V.
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2020
	Leistungsbeschreibung:	LB III - Anlaufstelle für spezifische Cliques und sozial ausgegrenzte junge Menschen
	Sozialraum:	SRÜ = Sozialraum übergreifend
	Projektname:	S.C.H.I.R.M. - Projekt
	Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> - Straßenkinder und junge Menschen mit Straßenkarrieren - wohnungslose junge Menschen - junge Menschen mit besonderen sozialen Benachteiligungen/ komplexen Problemlagen - junge Schwangere bzw. junge Mütter mit besonderen sozialen Benachteiligungen/ komplexen Problemlagen, insbesondere auch im Suchtmittelbereich
Angebotsstruktur:	<ul style="list-style-type: none"> - Anlaufstelle (Kontaktaufnahme, niedrighschwellige Unterstützung und Grundversorgungsangebote wie persönliche Hygiene, postalische Erreichbarkeit, medizinische Notversorgung, Spritzentausch, Essen, soziale Kontakte, Freizeitmöglichkeiten) - Sportprojekt (körperliche Ertüchtigung, Stressabbau, Körperwahrnehmung) - sozialpädagogische Beratung, Begleitung 	

Umfang der Maßnahme	2018	2019	2020	in Euro (€)		
	Gesamtausgaben:	225.722,46	225.722,46	225.722,46		
	Eigenanteil:	25.722,46	25.722,46	25.722,46		
	davon Geldleistungen:	0,00	0,00	0,00		
	davon Sachleistungen:	2.000,00	2.000,00	2.000,00		
	davon Eigenarbeitsleistungen:	3.000,00	3.000,00	3.000,00		
	davon sonstige Einnahmen:	20.722,46	20.722,46	20.722,46		
	öffentliche Zuwendungen:	74.000,00	74.000,00	74.000,00		
	beantragte Zuwendung:	126.000,00	126.000,00	126.000,00		
	davon Personalausgaben:	95.421,37	95.421,37	95.421,37	2,00 VzS	2,00 VzS
davon Sachausgaben:	30.578,63	30.578,63	30.578,63			
Vorschlag:	100.500,00	Ablehnung	Ablehnung	1,60 VzS	Ablehnung	Ablehnung
Drittmittel: Land Sachsen-Anhalt, Saalekreis						

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 82 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die Leistung wird in der Mehrzahl der benannten Punkte als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet. Die benannte Leistung entspricht den Zielen und Prioritäten der zentralen Jugendhilfeplanung. Der Bedarf an der Leistung wird in der Leistungsbeschreibung vor allem qualitativ nachvollziehbar dargestellt. Die niedrighschwelligten und differenzierten lebenspraktischen Angebote entsprechen den Bedarfen der Zielgruppe und sichern die Aufwertung ihrer Lebensbedingungen. Die angestrebten Ziele sind mittels konkret überprüfbarer Indikatoren unterlegt. Ein umfassendes Qualitätsmanagement ist dargestellt. Die Leistung ist eingebettet in umfangreiche Kooperationsstrukturen. Die Leistung stellt die einzige Anlaufstelle dieser Art für die Zielgruppe in der Region dar.

Dieses Angebot entspricht den Inhalten der Jugendhilfeplanung. Die jährlich befristete Förderung richtet sich an die jährliche Kofinanzierung durch das Landesjugendamt und das Jugendamt des Saalekreises.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von: 1,60 VzS+Sachausg. / Ablehnung / Ablehnung

PSP-Element: 1.36301.01 - Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz / Förderung der Jugendsozialarbeit in freier Trägerschaft

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	SPI.LBIV.053.2018/19
	Antragsdatum:	17.07.2017, verfristet
	Antragsteller:	AWO SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB VI - Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen
	Sozialraum:	SRÜ = Sozialraum übergreifend
	Projektname:	Stationspark für Berufswahlreife
	Zielgruppe:	- Schüler der 7. und 8. Klassen im gesamten Stadtgebiet - Jugendliche, die beim Übergang in den Beruf auf Unterstützung angewiesen sind (§13 SGB VIII) - Lehrer, Eltern
Angebotsstruktur:	- niedrigschwellige Stationslernmethode zur Stärken- und Potenzialentdeckung im Rahmen der Berufsorientierung, Erlangung der Berufswahlreife - zehn Stationen auf Basis von biografischen und handlungsorientierten Lernstrategien - verschiedene Durchführungsformen entsprechend Bedarfslagen – Begleitung durch Eltern oder Lehrer oder Sozialarbeitern - Wer-Bin-Ich-Heft - nachbereitende Module zur Auswertung	

	2018		2019		in Euro (€)
	2018	2019	2018	2019	
Gesamtausgaben:	+20.793,50	+21.958,42	0,00	0,00	
Eigenanteil:	+1.871,76	+1.945,15	0,00	0,00	
davon Geldleistungen:	+1.871,76	+1.945,15	0,00	0,00	
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00	0,00	
davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	0,00	0,00	0,00	
davon sonstige Einnahmen:	0,00	0,00	0,00	0,00	
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00	0,00	
beantragte Zuwendung:	+18.921,74	+20.013,27	0,00	0,00	
davon Personalausgaben:	+16.917,42	+17.812,93	0,00	0,00	+0,50 VzS
davon Sachausgaben:	+2.004,32	+2.200,34	0,00	0,00	+0,50 VzS
Vorschlag:	verfristet	verfristet			verfristet
	Ablehnung	Ablehnung			verfristet

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 91 von 100 Punkten
 Begründung des Vorschlags

Das vorliegende Leistungsangebot entspricht in vollem Umfang den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale), die Ziele und Zielgruppen der Leistung wurden anhand detaillierter qualitativer und quantitativer Bedarfsbeschreibungen exakt benannt und begründet. Die eingesetzten zielgruppengerechten Methoden und Verfahren zeigen deutliche Alltagsorientierung unter Nutzung sämtlicher individueller und familiärer Ressourcen. Insgesamt ist eine hohe Wirkungsorientierung gegeben, die sich in Partizipation und Lebensweltbezug sowie einer Verbesserung der Lern- und Lebenswelt hinsichtlich Berufswahlreife äußert. Die Mess- und Erfolgskriterien wurden ebenso wie das Qualitätsmanagement benannt. Die Erhöhung der VzS auf 1,0 ist laut der aktuellen Jugendhilfeteilplanung nicht vorgesehen, daher empfiehlt die Verwaltung die Ablehnung des Antrages.

Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung verfristet, Ablehnung / verfristet, Ablehnung /

PSP-Element:

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	STGEO.LBIV.069.2018/19
	Antragsdatum:	30.06.2017
	Antragsteller:	Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V.
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB IV - Beratung/ Begleitung bei Ausbildungs- und Berufsfindung
	Sozialraum:	SRÜ = Sozialraum übergreifend
	Projektname:	M.O.V.E - junge Mütter
Zielgruppe:	Schulpflichtige junge (werdende) Mütter und junge Frauen, welche aufgrund der Schwangerschaft oder Geburt eines Kindes die Schule/Ausbildung unterbrechen mussten und das Ziel haben, einen Abschluss/Berufsausbildung zu erwerben oder den Wiedereinstieg zu schaffen	
Angebotsstruktur:	Empowerment, Lebensweltorientierung, Partizipation, individueller Bildungsplan, Kompetenzansatz, Einzelfallhilfe und Gruppenarbeit, aufsuchende Arbeit, langfristige Betreuung	

Umfang der Maßnahme	2018		2019		in Euro (€)
	Gesamtausgaben:	98.765,99	103.742,94	0,00	
Eigenanteil:	9.876,60	10.374,29	0,00		
davon Geldleistungen:	9.876,60	10.374,29	0,00		
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00		
davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	0,00	0,00		
davon sonstige Einnahmen:	0,00	0,00	0,00		
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00		
beantragte Zuwendung:	88.889,39	93.368,65	0,00		
davon Personalausgaben:	83.208,92	88.065,30	0,00		1,50 VzS 1,50 VzS
davon Sachausgaben:	5.680,47	5.303,35	0,00		
Vorschlag:	Ablehnung	Ablehnung			Ablehnung Ablehnung

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 91 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Eine gelungene Leistungsbeschreibung, die Mehrzahl der benannten Punkte wird als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet.

Der umfangreich ausgearbeitete Kern des Projektes (Zielgruppe, Ziele, Methoden, Erfolgskriterien) widmet sich einem sensiblen Thema und scheint erfolgsversprechend.

Es ist ratsam, bei der Fülle der genannten Kooperationspartner sich auf einige wenige zu beschränken und dabei deutlich zu beschreiben, in wie weit kooperiert wird und welchen Nutzen diese Kooperation für die beschriebene Leistung hat.

Eine Finanzierung dieses Projektes über Fördermittel der Jugendhilfe ist in der geltenden Jugendhilfeteilplanung nicht vorgesehen. Daher empfiehlt die Verwaltung die Ablehnung des Antrages.

Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung

PSP-Element:

Maßnahmeblatt / Daten zum Zuwendungsantrag Lfd.-Nr.: 42

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	IB.LBII.003.2018/19/20
	Antragsdatum:	29.06.2017
	Antragsteller:	Internationaler Bund Mitte gGmbH
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2020
	Leistungsbeschreibung:	LB II - Schulsozialarbeit / schulbezogene Jugendarbeit
	Sozialraum:	SRÜ = Sozialraum übergreifend
	Projektname:	Schulsozialarbeit an der Zweiten Integrierte Gesamtschule Halle
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerinnen und Schüler, - Lehrer/Lehrerinnen und pädagogische Fachkräfte, - Eltern 	
Angebotsstruktur:	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenarbeit, z.B. an Regeln und Normen im Klassenverband, Stärkung Teamfähigkeit - Einzelfallarbeit mit aktiven und passiven Schulverweigerern - Projekttag, thematische Veranstaltungen mit Schülern - thematische Veranstaltungen mit Lehrern/Lehrerinnen / pädagogischen Fachkräften - Elterngespräche 	

	2018	2019	2020	
Gesamtausgaben:	50.133,30	50.133,56	50.133,96	in Euro (€)
Eigenanteil:	0,00	0,00	0,00	
davon Geldleistungen:	0,00	0,00	0,00	
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00	
davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	0,00	0,00	
davon sonstige Einnahmen:	0,00	0,00	0,00	
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00	
beantragte Zuwendung:	50.133,30	50.133,56	50.133,96	
davon Personalausgaben:	37.842,60	37.842,84	37.843,20	
davon Sachausgaben:	12.290,70	12.290,72	12.290,76	
Vorschlag:	29.270,00 ab 01.08. zurückgestellt	zurückgest	zurückgest	

1,00 VzS	1,00 VzS	1,00 VzS
----------	----------	----------

1,00 VzS ab 01.08. zurückgestellt	zurückgest.	zurückgest.
---	-------------	-------------

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 86 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die benannte Leistung wird in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet. Die umfangreiche Leistungsbeschreibung beinhaltet wesentliche Ziele, die den Zielen und Handlungsfeldern der Jugendhilfe zum großen Teil entsprechen. Die Methodenauswahl und -beschreibung ist umfangreich, nachvollziehbar und scheint erfolgsversprechend zu sein.

Der IB hat im Schuljahr 2016/2017 die ersten Erfahrungen eingebracht und somit die Leistungsbeschreibung in Hinblick auf die Bedarfe in der Zweiten Integrierten Gesamtschule Halle anpassen und verbessern können. Die Kooperationsbeziehungen, Erfolgskriterien und Elemente eines Qualitätsmanagement werden benannt. Das Qualitätsmanagement ist umfangreich, genau wie die Kooperationen, diese werden jedoch wenig in den Zusammenhang mit dem Einfluss auf die beantragte Leistung und deren Ergebnisse gebracht.

Für den Zeitraum 1.1.2018 - 31.7.2018 besteht eine Förderung, weiter sind sämtliche Anträge auf Maßnahmen der Schulsozialarbeit für den Zeitraum bzw. Teilzeitraum ab 01.08.2018 für eine spätere Entscheidung durch den Jugendhilfeausschuss zurückzustellen. Vorrangig wird die Förderentscheidung des Landes Sachsen-Anhalts im Rahmen des ESF-Landesprogramms „Schulerfolg sichern“ abgewartet.

Vorschlag der Verwaltung:	Förderung in Höhe von: 1,00 VzS bis 31.07., ab 01.08. zurückgest. / zurückgest. / zurückgest.
PSP-Element:	1.36301.01 - Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz / Förderung der Jugendsozialarbeit in freier Trägerschaft

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	AIDS-Hilfe.LBII.068.2018/19
	Antragsdatum:	28.06.2017
	Antragsteller:	AIDS-Hilfe Halle / Sachsen-Anhalt Süd e.V.
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB II - Schulsozialarbeit / schulbezogene Jugendarbeit
	Sozialraum:	SRÜ = Sozialraum übergreifend
	Projektname:	Schulprävention sexuelle Gesundheit
	Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse, Lehrerinnen und Lehrer, pädagogische Fachkräfte, Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen
Angebotsstruktur:	Präventionsveranstaltungen und -aktionen, Gruppen- und Projektarbeit, Multiplikatorenschulungen	

Umfang der Maßnahme	2018		2019		in Euro (€)
	Gesamtausgaben:	29.273,14	29.632,78	0,00	
Eigenanteil:	4.273,35	4.291,73	0,00		
davon Geldleistungen:	0,00	0,00	0,00		
davon Sachleistungen:	4.273,35	4.291,73	0,00		
davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	0,00	0,00		
davon sonstige Einnahmen:	0,00	0,00	0,00		
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00		
beantragte Zuwendung:	24.999,79	25.341,05	0,00		
davon Personalausgaben:	24.999,79	25.341,05	0,00	0,75 VzS	0,75 VzS
davon Sachausgaben:	0,00	0,00	0,00		
Vorschlag:	Ablehnung	Ablehnung		Ablehnung	Ablehnung

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 86 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die benannte Leistung wird in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet. Die umfangreiche Leistungsbeschreibung beinhaltet wesentliche Inhalte, die den Zielen und Handlungsfeldern der Jugendhilfe zum großen Teil entsprechen.

Der inhaltliche Schwerpunkt der schulpräventiven Leistung liegt in der Stärkung und der Förderung von Eigenverantwortung und der Verantwortung der Schüler und Schülerinnen gegenüber ihrer Mitmenschen. Ziel ist es, auch den Schülern und Schülerinnen ab der 8.Klasse Wissen zum Thema Sexualität, eigene (sexuelle) Orientierung und respektvoller Umgang mit andersdenkenden Menschen zu vermitteln und sie aufzuklären. Nebeneffekt der Leistung ist, dass die Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen etc. als Multiplikatoren dienen und auf die Methoden der Leistung zugreifen können.

Eine Finanzierung dieses Projektes über Fördermittel der Jugendhilfe ist in der geltenden Jugendhilfeteilplanung nicht vorgesehen. Daher empfiehlt die Verwaltung die Ablehnung des Antrages.

Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung

PSP-Element:

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	STJOH.LBIV.001.2018/19
	Antragsdatum:	30.06.2017
	Antragsteller:	St. Johannis GmbH - Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienstleistungen
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB IV - Beratung/ Begleitung bei Ausbildungs- und Berufsfindung
	Sozialraum:	SRÜ = Sozialraum übergreifend
	Projektname:	LOOP
Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendliche mit Migrationshintergrund ohne Schulabschluss - Jugendliche mit Migrationshintergrund, die in der Ausbildungssuche oder beruflichen Orientierung unterstützt werden müssen - Jugendliche MigrantInnen mit mangelnder Ausbildungsreife 	
Angebotsstruktur:	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf den Schulabschluss durch die Nichtschüler-Prüfung, berufliche Orientierung - Soziale und berufliche Integration jugendlicher MigrantInnen - Vermittlung von schulischer und praktischer Bildung - Erlangen der Ausbildungsreife - Motivation und Zielstrebigkeit entwickeln und fördern - Elternarbeit 	

Umfang der Maßnahme	2018	2019		in Euro (€)
	Gesamtausgaben:	201.292,34	206.407,75	0,00
	Eigenanteil:	6.000,00	6.000,00	0,00
	davon Geldleistungen:	5.000,00	5.000,00	0,00
	davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00
	davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	0,00	0,00
	davon sonstige Einnahmen:	1.000,00	1.000,00	0,00
	öffentliche Zuwendungen:	100.135,63	100.647,17	0,00
	beantragte Zuwendung:	95.156,71	99.760,58	0,00
	davon Personalausgaben:	67.850,99	70.713,42	0,00
davon Sachausgaben:	27.305,72	29.047,16	0,00	
Vorschlag:	95.150,00	Ablehnung		
Drittmittel: Land Sachsen-Anhalt, Saalekreis				

1,40 VzS	1,40 VzS	
1,40 VzS	Ablehnung	

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 84 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die beantragte Leistung für das Projekt LOOP wird in der Mehrzahl der benannten Punkte als differenziert und überdurchschnittlich positiv bewertet. Mit dem Projekt LOOP bietet die Antragstellerin für jugendliche MigrantInnen eine hervorragende Möglichkeit des Erwerbs eines Schulabschlusses außerhalb der Regelschule und der Erlangung der Ausbildungsreife. So minimiert das Angebot das Risiko der Abhängigkeit von staatlichen Transferleistungen und wertet somit die Lern- und Lebensbedingungen jugendlicher MigrantInnen auf. Die Maßnahme besitzt in ihrer Ausprägung in Halle (Saale) eine Alleinstellung. Mit der Finanzierung des Projektes LOOP bindet die Kommune auch Landesmittel für die Jugendhilfe in Halle (Saale).

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von: 1,40 VzS+Sachausg. / 1,40 VzS /

PSP-Element: 1.36301.01 - Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz / Förderung der Jugendsozialarbeit in freier Trägerschaft

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	AWO-KITA.LBIA.072.2018/19/20
	Antragsdatum:	29.06.2017
	Antragsteller:	AWO Kindertageseinrichtungen Halle (Saale) gGmbH
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2020
	Leistungsbeschreibung:	LB I A - Angebote zur Förderung der frühkindlichen Bildung in Kita (mit überdurchschnittlichen Auffälligkeiten)
	Sozialraum:	SRÜ = Sozialraum übergreifend
	Projektname:	Soziale Arbeit in Kitas mit überdurchschnittlichen Auffälligkeiten
	Zielgruppe:	Kinder der Einrichtungen: Kita "Zwergenhaus" und Kita "Goldener Gockel", Eltern, ErzieherInnen
Angebotsstruktur:	Gruppenarbeit mit den Kindern (Umsetzung Feste, Feiern, Projekte), Beratung und Unterstützung der Eltern, unterstützende Zusammenarbeit mit den Erziehern/Erzieherinnen	

Umfang der Maßnahme	2018 2019 2020			in Euro (€)
	Gesamtausgaben:	56.098,13	57.519,97	
Eigenanteil:	0,00	0,00	0,00	
davon Geldleistungen:	0,00	0,00	0,00	
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00	
davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	0,00	0,00	
davon sonstige Einnahmen:	0,00	0,00	0,00	
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00	
beantragte Zuwendung:	56.098,13	57.519,97	59.466,76	
davon Personalausgaben:	45.584,20	47.367,48	49.222,15	1,00 VzS 1,00 VzS 1,00 VzS
davon Sachausgaben:	10.513,93	10.152,49	10.244,61	
Vorschlag:	Ablehnung	Ablehnung	Ablehnung	Ablehnung Ablehnung Ablehnung

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 82 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die benannte Leistung wird mehrheitlich als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet. Das Angebot ist umfangreich beschrieben und erfolgsversprechend. In den Kindertageseinrichtungen "Zwergenhaus" und "Goldener Gockel" werden bis zu 400 Kinder -aus Mehrkindfamilien, von Alleinerziehenden und von Familien mit Migrationshintergrund- betreut. Ziel des Projektes ist es, die Lebens- und Entwicklungsbedingungen von Kindern mit besonderen Bedürfnissen positiv zu beeinflussen. Ausbaufähig ist die Formulierung der Methoden, sowie die Mess- und Erfolgskriterien in der vorliegenden Leistungsbeschreibung.

Die Verwaltung empfiehlt die Ablehnung des Antrages, da eine Finanzierung dieses Projektes über die Fördermittel der Jugendhilfe nicht in der geltenden Jugendhilfeplanung vorgesehen ist.

Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung

PSP-Element:

Maßnahmeblatt / Daten zum Zuwendungsantrag

Lfd.-Nr.: 46

Allgemeine Daten

Aktenzeichen:	FKR.LBIA.073.2018
Antragsdatum:	30.06.2017
Antragsteller:	Friedenskreis Halle e.V.
beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2018
Leistungsbeschreibung:	LB I A - Angebote zur Förderung der frühkindlichen Bildung in Kita (mit überdurchschnittlichen Auffälligkeiten)
Sozialraum:	SRÜ = Sozialraum übergreifend
Projektname:	EIKiS! Eltern-Kita-Sprachmittler_innen
Zielgruppe:	Indirekte Zielgruppe: Kinder in Kitas in Halle (Saale) Direkte Zielgruppe: Eltern
Angebotsstruktur:	Vermittlungsstelle von Sprachmittlern bei Beratungs- und Aufklärungsbedarf zwischen Erziehern und Eltern.

Umfang der Maßnahme

2018				in Euro (€)		
Gesamtausgaben:	36.450,00	0,00	0,00			
Eigenanteil:	6.400,00	0,00	0,00			
davon Geldleistungen:	150,00	0,00	0,00			
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00			
davon Eigenarbeitsleistungen:	6.000,00	0,00	0,00			
davon sonstige Einnahmen:	250,00	0,00	0,00			
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00			
beantragte Zuwendung:	30.050,00	0,00	0,00			
davon Personalausgaben:	20.150,00	0,00	0,00	0,50 VzS		
davon Sachausgaben:	9.900,00	0,00	0,00			
Vorschlag:	Ablehnung			Ablehnung		

Beurteilung

Punkte entsprechend Bewertungsraster: 76 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Hier liegt eine insgesamt knappe Leistungsbeschreibung vor. Alle benannten Punkte der Leistung werden als mindestens durchschnittlich im Sinne von Aufrechterhaltung eines Mindeststandards bewertet. Das Projekt vermittelt Sprachmittler bei transkulturellen Kommunikationsschwierigkeiten zwischen Eltern und Erzieherinnen und Erziehern in Kitas und ermöglicht somit den Kindern mit besonderen sozialen wie kulturellen Benachteiligungen den Zugang zur Bildung. Ausbaufähig ist die Beschreibung des Qualitätsmanagements, der Kooperationen, sowie der Teilnahme an Gremien. In erster Linie liest sich aus der Leistungsbeschreibung der Bedarf an einer Koordinierungsstelle für die Sprachmittler, jedoch sind nach LB I A direkte Zielgruppen die Kinder, die Eltern, sowie der gesamte Familienverband und die Erzieher. In Zusammenhang mit der Leistungsbeschreibung des Projektes und der aktuellen Jugendhilfeteilplanung empfiehlt die Verwaltung die Ablehnung des Projektes.

Vorschlag der Verwaltung:

PSP-Element:

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	STGEO.LBIV.070.2018
	Antragsdatum:	30.06.2017
	Antragsteller:	Jugend- und Familienzentrum Sankt Georgen e.V.
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2018
	Leistungsbeschreibung:	LB IV - Beratung/ Begleitung bei Ausbildungs- und Berufsfindung
	Sozialraum:	SRÜ = Sozialraum übergreifend
	Projektname:	Praktikumsmanager an den Berufsbildenden Schulen "Gutjahr" in Halle (Saale)
	Zielgruppe:	Alle Schüler der BbS Gutjahr
Angebotsstruktur:	Berufliche Orientierung, Vermittlung in Praktika, Betreuung und Begleitung der Schüler während des Praktikums	

Umfang der Maßnahme	2018				in Euro (€)
	Gesamtausgaben:	65.987,47	0,00	0,00	
	Eigenanteil:	6.598,75	0,00	0,00	
	davon Geldleistungen:	6.598,75	0,00	0,00	
	davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00	
	davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	0,00	0,00	
	davon sonstige Einnahmen:	0,00	0,00	0,00	
	öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00	
	beantragte Zuwendung:	59.388,72	0,00	0,00	
	davon Personalausgaben:	55.472,61	0,00	0,00	
davon Sachausgaben:	3.916,11	0,00	0,00		
Vorschlag:	Ablehnung				
				1,00 VzS	
				Ablehnung	

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 62 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Alle benannten Punkte der Leistung werden als mindestens durchschnittlich im Sinne von Aufrechterhaltung eines Mindeststandards bewertet. Der konkrete Bedarf ist nicht eindeutig, ebenso die sozialpädagogische Spezifik des Praktikumsmanagers.

Der Projektmanager ist als Brücke zwischen Jugendlichen, Schule und Betrieb beschrieben, jedoch sind die Methoden und Erfolgskriterien hierzu ausbaufähig.

Eine Finanzierung dieses Projektes über Fördermittel der Jugendhilfe ist in der geltenden Jugendhilfeteilplanung nicht vorgesehen. Daher empfiehlt die Verwaltung die Ablehnung des Antrages.

Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung

PSP-Element:

Lfd.-Nr. 48

Antragsteller:
Kinder- und Jugendhaus e.V.

Maßnahme:
Schulsozialarbeit Zweite
Integrierte Gesamtschule
Halle

Antrag zurückgezogen

Anlage SRÜ Maßnahmeblätter

Sozialraum
übergreifend

Sparte B

Lfd. Nr. von 49 bis 54

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	FWA.LBVI.067.2018
	Antragsdatum:	29.06.2017
	Antragsteller:	Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2018
	Leistungsbeschreibung:	LB VI - Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen
	Sozialraum:	SRÜ = Sozialraum übergreifend
	Projektname:	Große für Kleine - Lern- und Bildungspatenschaften für Kinder von 6-14 Jahren
	Zielgruppe:	Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren.
	Angebotsstruktur:	Individuelle Eins-zu-Eins-Patenschaften, mit individueller, mindestens ein jähriger Betreuung, Begleitung und Unterstützung.

Umfang der Maßnahme	2018				in Euro (€)		
	Gesamtausgaben:	65.043,72	0,00	0,00			
	Eigenanteil:	6.504,37	0,00	0,00			
	davon Geldleistungen:	0,00	0,00	0,00			
	davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00			
	davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	0,00	0,00			
	davon sonstige Einnahmen:	6.504,37	0,00	0,00			
	öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00			
	beantragte Zuwendung:	58.539,35	0,00	0,00			
	davon Personalausgaben:	53.746,40	0,00	0,00	1,00 VzS		
davon Sachausgaben:	4.792,95	0,00	0,00				
Vorschlag:	Ablehnung			Ablehnung			

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 93 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die benannte Leistung wird mehrheitlich als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet. Die ehrenamtlichen Paten sind voll und ganz auf die Bedürfnisse der Zielgruppe angepasst und betreuen bildungsbenachteiligte Kinder im Alter von 6-14 Jahren und deren Eltern. Schwerpunkte der Leistung sind Stärkung von Kompetenzen, Unterstützung bei lern- und bildungsfreundlichen Freizeitgestaltung, niedrigschwellige Unterstützung im Alltag. Hohes Qualitätsmanagement und vielfältige erfolgsversprechende Methoden untersetzen die Leistungsbeschreibung. Eine Finanzierung dieses Projektes über Fördermittel der Jugendhilfe ist in der geltenden Jugendhilfeteilplanung nicht vorgesehen. Daher empfiehlt die Verwaltung die Ablehnung des Antrages.

Vorschlag der Verwaltung:

PSP-Element:

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	BSH.LBVI.058.2018/19
	Antragsdatum:	30.06.2017
	Antragsteller:	Bürgerstiftung Halle
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB VI - Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen
	Sozialraum:	SRÜ = Sozialraum übergreifend
	Projektname:	Max geht in die Oper - Kulturpatenschaften für Kinder aus Halle
	Zielgruppe:	- Kinder im Grundschulalter, insbesondere mit sozialen Benachteiligungen bzw. Migrationshintergrund, - Erwachsene ab 18 Jahren
Angebotsstruktur:	- Patenschaftsprojekt Erwachsene - Grundschulkindern und deren Familien, - Begleitung zu kulturellen Angeboten der Stadt, - Kooperation mit ausgewählten Grundschulen und Horten	

Umfang der Maßnahme	2018		2019		in Euro (€)
	Gesamtausgaben:	47.281,09	46.831,09	0,00	
Eigenanteil:	7.781,09	7.331,09	0,00		
davon Geldleistungen:	0,00	0,00	0,00		
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00		
davon Eigenarbeitsleistungen:	2.300,00	2.300,00	0,00		
davon sonstige Einnahmen:	5.481,09	5.031,09	0,00		
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00		
beantragte Zuwendung:	39.500,00	39.500,00	0,00		
davon Personalausgaben:	36.000,00	36.000,00	0,00	0,75 VzS	0,75 vZs
davon Sachausgaben:	3.500,00	3.500,00	0,00	0,75 VzS	0,75 VzS
Vorschlag:	37.500,00	37.500,00			

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 86 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die Mehrzahl der benannten Punkte wird als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet. Der Antrag entspricht im Wesentlichen auch den Zielen und Prioritäten der gesamtstädtischen Jugendhilfeplanung. Der Fokus der Leistung liegt dabei auf einer komplexen kulturellen und außerschulischen Jugendbildung im Sinne des Ausgleichs von Bildungsbenachteiligungen und Sicherung von Chancengleichheit. Die im Antrag beschriebenen Inhalte, Methoden und das Qualitätsmanagement scheinen Erfolg versprechend. Schon seit 2010 ist das Projekt ein durchaus erfolgreicher Beitrag zur kulturellen außerschulischen Bildung von sozial benachteiligten Kindern im Grundschulalter, dem eine dauerhafte Implementierung zu wünschen wäre. Bisher wurde das Projekt insbesondere über eingeworbene Drittmittel wie Stiftungsgelder der Drosos Stiftung finanziert.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von: 0,75 VzS+Sachausg. / 0,75 VzS+Sachausg. /

PSP-Element: 1.36201.01 - Jugendarbeit / Förderung der Jugendarbeit in Freier Trägerschaft

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	DKSB.LBVI.027.2018
	Antragsdatum:	26.06.2017
	Antragsteller:	Deutscher Kinderschutzbund Bezirksverband Halle (S.) e. V.
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2018
	Leistungsbeschreibung:	LB VI - Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen
	Sozialraum:	SRÜ = Sozialraum übergreifend
	Projektname:	Kinder- und Jugendtelefon und Elterntelefon Halle (Saale)
	Zielgruppe:	- Kinder und Jugendliche - ehrenamtliche BeraterInnen
Angebotsstruktur:	- anonymes, kostenloses und themenoffenes telefonisches Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche - Ansprechpartner für die Zielgruppe sind ehrenamtliche geschulte BeraterInnen - umfassende Ausbildung und Praxisbegleitung der ehrenamtlichen BeraterInnen - Ausbildungsrichtlinien der „Nummer gegen Kummer e.V.“ sind bindende Grundlage der Arbeit	

Umfang der Maßnahme	2018				in Euro (€)
	Gesamtausgaben:	66.964,39	0,00	0,00	
	Eigenanteil:	10.811,32	0,00	0,00	
	davon Geldleistungen:	7.248,82	0,00	0,00	
	davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00	
	davon Eigenarbeitsleistungen:	562,5	0,00	0,00	
	davon sonstige Einnahmen:	3.000,00	0,00	0,00	
	öffentliche Zuwendungen:	48.000,00	0,00	0,00	
	beantragte Zuwendung:	8.153,07	0,00	0,00	
	davon Personalausgaben:	0,00	0,00	0,00	
davon Sachausgaben:	8.153,07	0,00	0,00		
Vorschlag:	8.150,00				
Drittmittel: Land Sachsen-Anhalt					

Sachausg.		
Sachausg.		

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 84 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die beantragte Leistung wird in der Mehrzahl der benannten Punkte als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet. Das Angebot entspricht den Zielen der zentralen Jugendhilfeplanung. Es handelt sich um die Kofinanzierung eines in Halle einzigartigen Angebots, welches zum Großteil vom Land Sachsen-Anhalt gefördert wird. Es ist anhand bisheriger Nutzerzahlen von einem allgemeinen Bedarf an dieser Leistung auszugehen; eine detailliertere Bedarfsbeschreibung wäre in zukünftigen Konzepten jedoch wünschenswert. Die angegebene Methodik und Umsetzung ist geeignet, die Lebensbedingungen der Zielgruppe aufzuwerten. Es werden umfangreiche Erfolgskriterien sowie ein detailliertes Qualitätsmanagement beschrieben. Das Angebot ist überregional vernetzt. Eine genauere Beschreibung der Anbindung an regionale Partner ist wünschenswert.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von: / /

PSP-Element:

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	ZZB.LBVI.066.2018
	Antragsdatum:	30.06.2017
	Antragsteller:	Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e.V.
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2018
	Leistungsbeschreibung:	LB VI - Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen
	Sozialraum:	SRÜ = Sozialraum übergreifend
	Projektname:	Das ZZB mit seinem Kinder- und Jugendzirkus Klatschmohn
	Zielgruppe:	Interessierte Kinder und Jugendliche/Schüler im Alter von 5 bis 16 Jahren.
Angebotsstruktur:	Zirkuszelt Klatschmohn, außerschulische AG für Schulen und soziale Einrichtungen, Angebote der Ferienfreizeit, außerschulische Gruppenangebote für Schulklassen aller Schulformen, Auftritte und Vorführungen	

Umfang der Maßnahme	2018				in Euro (€)		
	Gesamtausgaben:	58.872,64	0,00	0,00			
	Eigenanteil:	6.000,00	0,00	0,00			
	davon Geldleistungen:	2.000,00	0,00	0,00			
	davon Sachleistungen:	2.000,00	0,00	0,00			
	davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	0,00	0,00			
	davon sonstige Einnahmen:	2000	0,00	0,00			
	öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00			
	beantragte Zuwendung:	52.872,64	0,00	0,00			
	davon Personalausgaben:	48.482,64	0,00	0,00			
davon Sachausgaben:	4.390,00	0,00	0,00				
Vorschlag:	Ablehnung						
				1,00 VzS			
				Ablehnung			

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 84 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die benannte Leistung wird in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet. Die umfangreiche Leistungsbeschreibung beinhaltet wesentliche Ziele, die den Zielen und Handlungsfeldern der Jugendhilfe zum großen Teil entsprechen. Die Methodenauswahl und -beschreibung ist umfangreich, nachvollziehbar und scheint erfolgsversprechend zu sein. Die Kooperationsbeziehungen, Erfolgskriterien und Elemente eines Qualitätsmanagements werden benannt.

Das Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen Halle e.V. legt eine Brücke zwischen den sozial und ökonomisch unterschiedlich aufgestellten Familien. Kinder- und Jugendliche haben die gleichen Chancen, sich auszuprobieren und etwas eigenes Kreatives zu schaffen. Positive Lernerfahrungen können in der Gruppe oder individuell gemacht und neue Talente geweckt werden.

Mehr als positiv ist das Ferien- und Freizeitangebot, welches jugendkulturellen Austausch und die Auseinandersetzung mit anderen Verhaltensweisen, Denkmustern und Lebenswelten ermöglicht.

Die Verwaltung empfiehlt in Orientierung an der geltenden Jugendhilfeteilplanung die Ablehnung des Antrages.

Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung

PSP-Element:

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	BSH.LBVI.076.2018
	Antragsdatum:	30.06.2017
	Antragsteller:	Bürgerstiftung Halle
	beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2018
	Leistungsbeschreibung:	LB VI - Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen
	Sozialraum:	SRÜ = Sozialraum übergreifend
	Projektname:	Max macht Oper - Kulturarbeit mit Kindern
	Zielgruppe:	Kinder im Grundschulalter vorwiegend in den 3. Klassen, insbesondere mit sozialen Benachteiligungen bzw. Migrationshintergrund
Angebotsstruktur:	Schuljahresbegleitende Projekte bzw. AGs, intensive Projektwochen und Ferienangebote, Kunstworkshops	

Umfang der Maßnahme	2018				in Euro (€)		
	Gesamtausgaben:	28.262,02	0,00	0,00			
	Eigenanteil:	3.262,02	0,00	0,00			
	davon Geldleistungen:	3.262,02	0,00	0,00			
	davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00			
	davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	0,00	0,00			
	davon sonstige Einnahmen:	0,00	0,00	0,00			
	öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00			
	beantragte Zuwendung:	25.000,00	0,00	0,00			
	davon Personalausgaben:	24.000,00	0,00	0,00	0,50 VzS		
davon Sachausgaben:	1.000,00	0,00	0,00				
Vorschlag:	Ablehnung			Ablehnung			

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 83 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die Mehrzahl der benannten Punkte wird als differenziert und in überdurchschnittlicher Weise positiv bewertet. Der Fokus der Leistung liegt dabei auf einer niedrigschwelligen kulturellen und außerschulischen Bildung für Grundschul Kinder, im Sinne des Ausgleichs von Bildungsbenachteiligungen und Sicherung von Chancengleichheit. Die im Antrag beschriebenen Inhalte und Methoden scheinen Erfolg versprechend. Besonders hervorzuheben ist der kreative Ansatz bei den Kindern; es werden mit künstlerischen Methoden Identifikationsmöglichkeiten gegeben, Persönlichkeiten gestärkt und soziale Unterschiede in den Hintergrund gerückt. Weiter ist das Einbeziehen der Eltern und der Öffentlichkeit in die Ergebnis-Präsentationen positiv zu bewerten. Eine Finanzierung dieses Projektes über Fördermittel der Jugendhilfe ist in der geltenden Jugendhilfeteilplanung nicht vorgesehen. Daher empfiehlt die Verwaltung die Ablehnung des Antrages.

Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung

PSP-Element:

Allgemeine Daten	Aktenzeichen:	congrav.LBVI.078.2018/19
	Antragsdatum:	30.06.2017
	Antragsteller:	congrav new sports e.V.
	beantragter Zeitraum:	01.07.2018 bis 31.12.2019
	Leistungsbeschreibung:	LB VI - Allgemeine Förderung von jungen Menschen durch allgemein zugängliche Veranstaltungen
	Sozialraum:	SRÜ = Sozialraum übergreifend
	Projektname:	Perspektiven für Jugendliche in Halle sichtbar und leichter zugänglich machen
	Zielgruppe:	Kernzielgruppe sind der Skate- & BMX-Kultur affine Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 25 Jahren, welche sich an den Anlagen in Halle aufhalten (aktiv/passiv) // - weiterführend gefördert werden benachteiligte Jugendliche, welchen soziale Fähigkeiten, soziale Bindung, Perspektiven, Integrationsfähigkeit und Demokratieverständnis in hohem Maße fehlen
Angebotsstruktur:	Mobile Sportangebote (Trendsportarten) an 7 von 10 Anlagen im Sinne der Freizeitgestaltung junger Menschen - partizipatives Einbinden der Nutzer in die Anlagengestaltung und Aufrechterhaltung (z.B. Sauberkeit, Jugendleitercard und Skatepark-Guards) // - Workshop- und Eventgestaltung (Skate- und BMX-Kultur)	

Umfang der Maßnahme		2018	2019	
	Gesamtausgaben:	18.744,97	36.377,43	0,00
	Eigenanteil:	1.901,67	3.960,83	0,00
	davon Geldleistungen:	1.901,67	3.960,83	0,00
	davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00
	davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	0,00	0,00
	davon sonstige Einnahmen:	0,00	0,00	0,00
	öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00
	beantragte Zuwendung:	16.843,30	32.416,60	0,00
	davon Personalausgaben:	14.233,30	28.216,60	0,00
davon Sachausgaben:	2.610,00	4.200,00	0,00	
Vorschlag:	Ablehnung	Ablehnung		

--	--	--

0,75 VzS	0,75 VzS	
----------	----------	--

Beurteilung Punkte entsprechend Bewertungsraster: 57 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Die Mehrzahl der benannten Punkte wird als durchschnittlich im Sinne von Aufrechterhaltung eines Mindeststandards bewertet.

Dieses Projekt legt zum einen den Schwerpunkt auf Jugendarbeit in Sport, Bewegung und Spiel. Es leistet damit einen Beitrag zur aktiven bewegungsorientierten Freizeitbeschäftigung von Kindern und Jugendlichen im Sinne von § 11, Absatz 3 SGB VIII. Zum anderen liegt ein weiterer Schwerpunkt des Projektes auf einer verknüpfenden Netzwerkarbeit aller derartiger bewegungsorientierter sportlicher Angebote, wie sie teils auch von anderen Trägern und Einrichtungen vorgehalten werden. Allerdings ist die Leistungsbeschreibung sehr knapp gehalten und überzeugt auf Grund einiger Mängel nicht von ihrem Erfolg. Methoden, Kooperationen und Qualitätsmanagement sind beiläufig oder gar nicht aufgeführt, Synergien sind nicht ersichtlich. Im Zusammenhang mit der aktuellen Jugendhilfeplanung empfiehlt die Verwaltung die Ablehnung des Antrages.

Vorschlag der Verwaltung: Ablehnung

PSP-Element:

Anlage SRÜ Maßnahmeblätter

Sozialraum
übergreifend

Sparte D

Maßnahmeblatt / Daten zum Zuwendungsantrag

Lfd.-Nr.: 55

Allgemeine Daten

Aktenzeichen:	FWA.LBXI.043.2018/19
Antragsdatum:	30.06.2017
Antragsteller:	Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
beantragter Zeitraum:	01.01.2018 bis 31.12.2019
Leistungsbeschreibung:	LB XI - Fundraisingberatung
Sozialraum:	SRÜ = Sozialraum übergreifend
Projektname:	Fundraisingberatung für freie Träger der Jugendhilfe und Jugendinitiativen
Zielgruppe:	- MitarbeiterInnen von Einrichtungen der Jugendhilfe, Vereine, Initiativen - MultiplikatorInnen und MitarbeiterInnen der kommunalen Verwaltung
Angebotsstruktur:	- Angebote zur Stärkung, Stabilisierung u. finanziellen Absicherung von Projekten und Maßnahmen lokaler Träger der Jugendhilfe, von Vereinen und Initiativen - Angebote der Vernetzung und Qualifizierung der lokalen Akteure zur nachhaltigen Unterstützung von Angeboten und Projekten im Bereich §11,13 SGB VII

Umfang der Maßnahme

	2018	2019	
Gesamtausgaben:	+440,05	+440,05	0,00
Eigenanteil:	-8.482,30	-8.299,30	0,00
davon Geldleistungen:	-471,36	-288,36	0,00
davon Sachleistungen:	0,00	0,00	0,00
davon Eigenarbeitsleistungen:	0,00	0,00	0,00
davon sonstige Einnahmen:	-8.010,94	-8.010,94	0,00
öffentliche Zuwendungen:	0,00	0,00	0,00
beantragte Zuwendung:	+8.922,35	+8.739,35	0,00
davon Personalausgaben:	+8.922,35	+8.739,35	0,00
davon Sachausgaben:	0,00	0,00	0,00
Vorschlag:	+3.000,00	+3.000,00	

in Euro (€)

Das Förderprogramm "Tink Big" wird in 2018 f nicht fortgesetzt

+0,125 VzS	+0,125 VzS	
PA / Honorar	PA / Honorar	

sonstige Einnahmen: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gGmbH - Förderprogramm "Think Big"

Beurteilung

Punkte entsprechend Bewertungsraster: 94 von 100 Punkten

Begründung des Vorschlags

Vorliegendes sozialraumübergreifendes Leistungsangebot entspricht den Prioritäten und Zielen der Jugendhilfeplanung der Stadt Halle. Mit ihm hält der Träger seit 2009 ein für die Jugendhilfe bedeutendes und nachhaltig wirkendes Unterstützungsangebot vor. Ziel ist es, freie Träger, Vereine und Initiativen in ihrer professionellen Projektarbeit zu stärken, zu qualifizieren sowie sie, hinsichtlich ihrer finanziellen Möglichkeiten, individuell zu beraten. Die Leistung bewirkt über die Organisationsstrukturen der Jugendhilfe vor Ort das Einwerben zusätzlicher, externer Mittel und befördert das Nutzbarmachen von Landes-, Bundes- und Europaprojekten. Damit schafft sie Ressourcen, die die Stadt Halle zur Umsetzung ihrer Aufgaben innerhalb der Jugendhilfe dringend benötigt. Das Leistungsangebot trägt somit mittelbar umfassend zur Aufwertung von Lern-, Lebens- und Entwicklungsbedingungen von Kindern, Jugendlichen und Familien bei.

Vorschlag der Verwaltung: Förderung in Höhe von: Pers. Ausgaben. / Honorar / Pers. Ausg. / Honorar /

PSP-Element: 1.36201.01 - Jugendarbeit / Förderung der Jugendarbeit in Freier Trägerschaft

Anlage SRÜ

Sozialraum
übergreifend

Sparte Z
zurückgestellt

Lfd. Nr. von 56 bis 69